Perfekter Abschluss: Aufsteiger Buttikon schliesst die Rückrunde mit einem weiteren Sieg ab. SEITE 15

Niederlage im Derby: Rolling Stoned Tuggen unterliegt Linth trotz früher Führung mit 2:5. SEITE 16

RAD

Stucki beendet Tour-de-Suisse-Challenge auf Rang drei

Bild zvg

Mit der Tour de Suisse der Radprofis ging am Wochenende auch die Nebenveranstaltung Tour-de-Suisse-Challenge zu Ende. Der Altendörfler Pius Stucki (rechts im Bild) erreichte in der Gesamtwertung, die sich aus drei Rennen zusammensetzte, hinter Sieger Fabian Gut und seinem Mannschaftskollegen Yves Covi, der ebenfalls für das Team Steiner Bäckerei Wetzikon fährt, den dritten Schlussrang. Nach den beiden Wettkämpfen des ersten Wochenendes hatte der 41-jährige Stucki noch auf dem zweiten Zwischenrang gelegen. Sein achter Platz, den er sich am Wochenende in Schaffhausen herausfuhr, kostete Stucki im Gesamtklassement noch eine Rangierung. Der Schübelbachner Kevin Zürcher beendete die Tour-de-Suisse-Challenge als Gesamtsieger in der Hauptklasse. Allerdings hätte seine Gesamtzeit von 4:23:35,0 Stunden in der deutlich stärker besetzten Masters-Kategorie lediglich für Rang sechs gereicht. *(asz)*

RAD

Jan Freuler gewinnt Derny Rennen in Brugg

Der Reichenburger Radrennfahrer Jan Freuler beendete am Sonntag die vierte Austragung des Rundstreckenrennens von Steinmauer auf dem achten Schlussrang. Gewonnen wurde das Rennen, das über 18 Runden à je 5,4 Kilometer führte, vom Einheimischen Lukas Müller. Drei Tage zuvor hatte Freuler das zum zweiten Mal durchgeführte Derny-Rennen im Brugger Schachen für sich entscheiden können. Freuler überholte im Final, der über 20 Kilometer führte, auf den letzten Metern den führenden Christian Weber und überquerte die Ziellinie als Erster. Die Durschnittsgeschwindigkeit betrug über 52 km/h. Dritter wurde der Biker Lucien Besançon. *(asz)*

SCHIESSEN

Muriel Züger für EM in Aserbaidschan selektioniert

Das Trainerteam des Schweizer Schiesssportverbands hat die Mannschaft für die olympischen Disziplinen an den Europameisterschaften Gewehr/Pistole zusammengestellt, die vom 21. Juli bis 4. August in der aserbaidschanischen Hauptstadt Baku über die Bühne gehen werden. Mit von der Partie wird dannzumal auch die Galgenerin Muriel Züger sein. Die 19-Jährige hat sich zusammen mit Valentina Caluori und Chiara Leone über den Teamwert qualifiziert. Zusammen mit den anderen nominierten Nachwuchsschützen wird Züger an der Junioren-Weltmeisterschaft von Ende Juni im deutschen Suhl internationale Erfahrung sammeln können. *(pd)*

Ausserschwyzer Dominanz

Ausserschwyz ist eine Turnhochburg. Am Wochenende gewann der TV Buttikon-Schübelbach das Berner Oberländer Turnfest vor Wangen und Schindellegi. Am Glarner Kantonalen in Schwanden gewann Siebnen die 2. Stärkeklasse vor den Nachbarn aus Galgenen, denen ein Lapsus unterlief.

Als der TV Buttikon-Schübelbach den Wettkampf am Berner Oberländer Turnfest in Reichenbach in Angriff nahm, hatte Wangen sein Programm bereits abgespult. 29,30 Punkte konnte sich die Mannschaft von Oberturner Severin Weiss notieren lassen, und dies mit insgesamt 120 Einsätzen. Um in der ersten Stärkeklasse zu starten, wären an diesem Turnfest jedoch nur 76 Einsätze nötig gewesen. Dies zeigt, wie breit der TVW aufgestellt ist. Die Wangner hatten in den messbaren Disziplinen wie gewohnt kaum Schwächen offenbart. Dazu kamen ungewohnt tiefe 9,25 Punkte am Barren und starke 9,42 Zähler in der Gymnastik.

29,66 oder 29,43 Punkte

Buttikon-Schübelbach wusste um den starken Auftritt des TVW und war nun gefordert. 75 Turnerinnen und Turner waren nach Reichenbach gereist, allerdings fehlten dem TVBS einige Leistungsträger. So war am Samstagmorgen auch noch Remo Bodmer krank ausgefallen. Nach dem starken ersten Wettkampfteil wusste die Riege um Oberturner Walter Bodmer jedoch, dass die 29,30 Punkte von Wangen an diesem Tag zu knacken waren. Hohe Noten im Pendellauf (9,71; 20 Einsätze) und im Schleuderball (9,82; 12) wurden durch den aus Sicht des TVBS absoluten Höhepunkt ergänzt: 9,72 Punkte holten zwölf Frauen in der Disziplin Gymnastik Bühne.

Der TVBS brachte den Turnfestsieg in den zwei weiteren Wettkampfteilen souverän über die Runden. Allerdings stimmte die offizielle Note 29,43 nicht mit jenen 29,66 Punkten überein, die OT Walter Bodmer ausgerechnet hatte. Im Weitsprung und im Speerwurf waren falsche Wertungstabellen zum Einsatz gekommen. Das Kampfgericht sah seinen Fehler ein und bestätigte gegenüber dem TVBS die Note 29,66. Da die Entscheidung um den Festsieg dadurch aber nicht beeinflusst wurde, verzichtete der Organisator auf eine Korrektur in der Rangliste.

Der Galgener Lapsus

Zwei Höfner Vereine sorgten dafür, dass sich Ausserschwyz einmal mehr als Turnhochburg zeigen konnte. Schindellegi ging mit starken 28,82 Punkten als Drittplatzierter hervor. Dies noch vor Rickenbach, den Schweizer Meistern am Barren aus dem Kanton Luzern. Und Wollerau-Bäch verpasste die angestrebte Note von 28,00 zwar knapp (27,85), durfte sich aber über den fünften Rang freuen. Unmittelbar vor dem STV Willisau, der in Bestbesetzung zu den besten Vereinen der Schweiz gehört.

In der zweiten Stärkeklasse wäre es beinahe zu einem weiteren Ausserschwyzer Sieg gekommen. Reichenburg rangierte auf Platz drei, war mit der Note 28,01 nur 0,08 Punkte hinter dem BTV Bern klassiert. Den Sieg aus der Hand gaben die Reichenburger wohl in der Disziplin Schleuderball, bei der sie am Vormittag mit den Windverhältnissen zu kämpfen hatten. Die Damenriege Schindellegi klassierte sich derweil in der dritten Stärkeklasse mit 24,10 Punkten auf dem 20. Platz.

Gleichzeitig kam es in Schwanden zum ersten Glarner Kantonalturnfest überhaupt. Wie erwartet war der Turnverein Mels nicht zu schlagen. Die Sarganserländer gewannen das Turnfest mit 29,42 Punkten und damit mit einem riesigen Vorsprung. Neuenkirch war auf Rang zwei zu finden (27,82) – und nahm damit den Platz ein, den eigentlich Galgenen hätte innehaben müssen. Der TSVG holte zwar 28,32 Punkte, bemerkte jedoch erst nach dem Wettkampf, dass sich in der Mannschaftsaufstellung ein Fehler eingeschlichen hatte. Statt 88 leisteten die Galgener nur 87 Einsätze, was zur Folge hatte, dass sie wegen eines fehlenden Starts in die zweite Stärkeklasse fielen. Dort mussten sie mit dem zweiten Rang hinter dem Nachbarverein Siebnen vorlieb nehmen.

Lachen knapp am Podest vorbei

Der TV Siebnen feierte den Stärkeklassensieg mit 28,38 Punkten. An den Schaukelringen gab es für den TVS 9,68 Punkte, am Barren 9,55. Damit waren die Gerätevorführungen wie gewohnt wichtige Pfeiler im dreiteiligen Vereinswettkampf Siebnens.

Der STV Pfäffikon-Freienbach startete zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder in der ersten Stärkeklasse, womit ein grosses Ziel der Höfner bereits erreicht war. Sie klassierten sich mit knapp 25 Punkten auf Rang sechs. Die höchste Note (9,22) gab es im Weitsprung, dies mit zehn Einsätzen. Der TV Lachen (Note 27,78) verpasste derweil in der 3. Stärkeklasse das Podest um 0,02 Punkte. *(asz)*

TVBS-Oberturner Walter Bodmer (mit Wimpel) und Vize-OT Stefan Bucher (mit Früchtekorb) bejubeln am Sonntag den Turnfestsieg in Reichenbach. Bild zvg